

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Heimatvereins

Januar 2018

Leider konnten wir im letzten Jahr nicht alle Veranstaltungen so durchführen, wie wir es geplant hatten. Ein Orkan entwurzelte zu viele Bäume, so dass die Stadt alle Veranstaltungen auf unserer Burg untersagt hatte. Das Kioskhäuschen fiel dem Sturm zum Opfer und wird nicht wieder aufgestellt. Die Holzterrasse zu den Grundmauern der ersten Nöringsburg hoch wurde ebenfalls zerstört und wird wieder repariert und teilweise erneuert.

Nun hoffen wir auf das Frühjahr, dass bis dahin alle Schäden durch den Forst beseitigt sind und wir zum **Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018** auf der Burg unsere Veranstaltung abhalten können.

Petrus machte uns einen Strich durch die Rechnung bei unserem traditionellen Martinsumzug. Reiter, Pferd, Kapelle und frischgebackene Brötchen und Würstchen konnten schnell genug abbestellt werden.

Die Viertklässler spielten das Martinsstück in der Schule allen Kindern im Foyer vor. Dies war das 3. Mal in knapp 30 Jahren, dass wir durch Regen oder Sturmwarnungen den Umzug aus Sicherheitsgründen absagen mussten.

Aber unser Seefest am Forellenweiher fand bei herrlichem Wetter und starker Besucherzahl statt. Besonders die Kutschfahrt vom Ehrenmal bis zum Weiher findet bei Alt und Jung immer mehr Zuspruch.

Erfreulich war die Anschaffung von zwei weiteren Beleuchtungssternen durch eine Falkensteinerin. Nun haben wir bereits acht leuchtende Sterne und wir haben auch schon Ideen, wo eventuell zwei weitere in diesem Jahr strahlen könnten. Auch der Baum am Ehrenmal hatte wieder einen Spender gefunden und Dank der Freiwilligen Feuerwehr konnte der Baum mit deren Hilfe auf- und abgebaut werden.

In diesem Jahr möchten wir mit unseren Mitgliedern und Gönnern das 140-jährige Jubiläum des Heimatvereins feiern. Der Vorstand ist in der Planung und wir werden Sie rechtzeitig informieren. Schauen Sie auf unsere Homepage www.falkenstein-heimatverein.de.

Mit heimatlichen Grüßen

Eva-Maria Dorn



Sie finden alles über den HEIMATVEREIN unter
www.heimatverein-falkenstein.de
unsere neue, immer aktuelle Internet-Seite ...

Unsere Veranstaltungen in 2017

22. März

Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des MGV

9. September

Tag des offenen Denkmals auf der Burg Falkenstein mit der Grundschule und der Kulturgemeinschaft Königstein

11. November

Martinszug

18. November

Heimatgeschichtlicher Vortrag von Herrmann Groß

„Falkenstein vor 100 Jahren“ – Ende des ersten Weltkriegs und Beginn der Besatzungszeit

Der Termin für die 140. Geburtstagsfeier

steht noch nicht fest – wird aber unseren Freunden und Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben.



Themenwanderungen mit Hermann Groß

21. April

„**Franzosen in Falkenstein**“ – Falkenstein und das französische Städtchen Le Mêle verbindet eine inzwischen 50-jährige Partnerschaft und Freundschaft. Darüber, und dass die Franzosen aber nicht erst seit der Städtepartnerschaft, sondern auch schon in früheren Zeiten – unter anderem von 1918 bis 1925 – in Falkenstein zugegen waren, erzählt Hermann Groß auf dem gemütlichen, etwa einstündigen Spaziergang.

Treffpunkt: Waldparkplatz Schardtwald am Ende des Scharderhohlwegs – 15.00 Uhr

10. Mai

„**Alte Wegverbindungen im Taunus: Über die Höhe am Glaskopf**“ – Seinen Namen hat der Glaskopf durch die frühere Glasproduktion bekommen. Er ist rund 689 Meter hoch und liegt zwischen Glashütten und dem Kleinen Feldberg. Hermann Groß lädt zu einer schönen Waldrundwanderung nahe der ehemaligen Reichsgrenze (Limes) ein, auf der auch die alte Kölner Straße gekreuzt wird. Die gemütliche Wanderung dauert rund zwei Stunden.

Treffpunkt: Waldparkplatz Tenohütte, Hochtaunusstraße zwischen Eselheck und Rotes Kreuz – 15.15 Uhr

25. August

„**Spaziergang durch das historische Falkenstein**“ – Hermann Groß lädt ein zu einem interessanten Spaziergang durch den „Ort am Berg“. Über einige besondere Plätze und Gebäude weiß er Aufschlussreiches zu berichten, wie beispielsweise über den ehemaligen ev. Friedhof, das Alte Rathaus oder das frühere Hotel Frankfurter Hof.

Treffpunkt: Am Ehrenmal, Ecke Alt-Falkenstein/Reichenbachweg – 15.15 Uhr

50 Jahre Partnerschaft Falkenstein – Le Mêle Feierlichkeiten in Falkenstein 28. April – 1. Mai 2018

Der Heimatverein Falkenstein unterstützt das Partnerschaftskomitee seit 50 Jahren an den Jubiläen.

Ein Frühstück für alle französischen Gäste und deren deutschen Gastfamilien gab es in der Vergangenheit am Lipstempel, auf der Burg oder in der Grundschule Falkenstein.

Auch zum 50. Jubiläum wird sich der Heimatverein einbringen.

140 Jahre Bemühungen um Lebensqualität in Falkenstein

Aus der Geschichte des „Heimatverein Falkenstein im Taunus e. V.“

Kurverein (gegr. 1878) – Kur- und Verschönerungsverein – Kurkommission – Kur- und Verkehrsverein – Heimatverein:

Während die Ursprünge der anderen noch existierenden alten Falkensteiner Vereine gut belegt und dokumentiert sind, müssen wir uns beim heutigen Heimatverein mit einigen Zeitungsnutzen begnügen.

Am Samstag, 25. Mai 1878, meldete der „Amtliche Anzeiger für den Amtsbezirk Königstein“ unter der Rubrik „Locales und Provinzielles“: *„In Falkenstein ist dieser Tage ein „Kur-Verein“ gegründet worden.“* Einen Monat später, am 26. Juni 1878, heißt es im selben Blatt: *„Der erst vor Kurzem dahier gegründete Kurverein hat seine Thätigkeit bereits aufgenommen“* ... Die Bezeichnungen des Vereins wechselten zeitweise: Kurverein, Verschönerungsverein, Kur- und Verschönerungsverein sind in den Veröffentlichungen zu finden.

Mit der Eröffnung der Heilanstalt Falkenstein 1876, einer Klinik für Lungenkranke, deren Leitung Dr. Peter Dettweiler übernahm, wuchsen die Aufgaben. Neben den bekannten Luftliegekuren Dettweilers, wurden den Patienten je nach Krankheitssituation auch ausgedehnte Spaziergänge und Wanderungen in der Umgebung Falkensteins „in kräftiger Bergluft“ verordnet. Dies sollte die kranken Lungen kräftigen, die Widerstandskräfte wecken und stabilisieren. Einige Reste dieser Wanderwege – heute nennt man sie „Terrainkurwege“ – sind im Kocherfels noch zu finden.

In Zusammenhang mit der neuen Heilanstalt steht der Beginn der Bemühungen um eine Verschönerung des Ortsbildes sowie um die Anlage von Wegen und deren Beschilderung, von Ruhe- und Aussichtsplätzen, die sich dann ein neuer Verein, der „Kur- und Verschönerungsverein“, zu seinen Aufgaben machte. Dabei ist es keineswegs abwegig zu vermuten, dass Dr. Dettweiler selbst bei der Vereinsgründung Pate gestanden haben könnte. Der noch kleine Verein jedenfalls war in den ersten zwei Jahrzehnten seines Bestehens insofern mit der Heilanstalt direkt verbunden als nämlich verschiedene Ärzte und Mitarbeiter von dort Vorstandsaufgaben im Verein übernahmen. Besonders bemerkenswert ist wohl, dass im Jahre 1900 erstmalig von der Einrichtung einer „Unratabfuhr“ als eine besonders fortschrittliche Errungenschaft berichtet wurde.

Auch die Burgruine war bereits sehr früh Gegenstand der Vereinstätigkeit wenn auch – im Vergleich zu heute – nur in bescheidenem Umfang. Die Anlage befand sich nämlich in Staatsbesitz und der Versuch, sie zu pachten und vor allem den Turm für Besucher zugänglich zu machen, scheiterte an der Frage der Haftung bei Unfällen.

Später hören wir von einer „Kurkommission“, die sich um die Attraktivität Falkensteins als Erholungsort mühte und kurz vor dem ersten Weltkrieg den ersten „Fremdenführer“ mit einem für uns heute hochinteressanten Anzeigenteil herausgab. Dieser Anzeigenteil gibt einen guten Einblick in die damals florierende Falkensteiner Gastronomie und Geschäftswelt. Falkenstein wurde auch als „Winterkurort“ beworben.

Aus dem Jahre 1934 ist die Satzung eines „Kur- und Verkehrsvereins“ erhalten, welche die Förderung des Kurbetriebes und des Fremdenverkehrs in Falkenstein als Vereinszweck ausweist: *„den nach Falkenstein kommenden Fremden soll der Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet werden, um dadurch die Frequenz zu heben und den Wohlstand der Gemeinde zu fördern“*. Dieses sollte durch den Nachweis von Unterkünften, durch die Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen und Wegen, die Anlage und Sauberhaltung von Ruheplätzen und -bänken, durch Wegweiser und Hinweistafeln erreicht werden. Ob es sich hierbei um die Neugründung des Vereins handelt oder

ob die neuen Machthaber von dem Verein die Aufstellung einer Satzung verlangten, geht aus den Begleitunterlagen nicht hervor.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es dann im – Frühjahr 1950 – die anderen Vereine hatten bereits früher ihre Tätigkeit wieder aufgenommen – zur Neugründung eines „Kur- und Verkehrsvereins“. Dieser neue Verein sah seine Hauptaufgabe in der Förderung des Fremdenverkehrs und der Naherholung durch die Unterstützung der Gastronomie, die Schaffung von Unterkünften und Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels, Pensionen und Privathäusern. Neue Spazierwege wurden erschlossen bzw. ausgebaut, Aussichtspunkte (z. B. Neubau des Lipstempels) und Ruheplätze angelegt. Auch kulturelle Angebote wie Konzerte, Vorträge und Führungen finden wir im Programm des Vereins.

Mit dem Übergang der Burg in das Eigentum der Gemeinde Falkenstein 1954 trat ein wichtiges Aufgabengebiet hinzu, nämlich die Pflege und Erhaltung dieses wichtigen Falkensteiner Wahrzeichens.

Auch die Heimatgeschichte rückte mehr als früher in den Blickpunkt. Rundgänge entlang der Gemarkungsgrenzen wurden durchgeführt. In der Pflege des örtlichen Brauchtums sah der Kur- und Verkehrsverein ebenfalls eine seiner Aufgaben. Dazu zählten die zeitweise Ausrichtung des Kirchweihfestes und die Übernahme der Betreuung des Martinszuges. Dies alles führte dann bei den Verantwortlichen zu der Überlegung, den Namen des Vereins und seine künftige Aufgabenstellung den veränderten Gegebenheiten anzupassen. So wurde in der Hauptversammlung 1987 eine Umbenennung in „**Heimatverein Falkenstein**“ beschlossen.

Hermann Groß, Januar 2018

Ihre Ansprechpartner

Der Vorstand des Heimatvereines Falkenstein e. V.

Vorsitzende	Eva Maria Dorn
Stellvertreter	Peter Majer-Leonhard
Schatzmeister	Joachim Hartmann
Stellvertreter	Michael Brod
Schriftführer	Karl-Erich Giese
Stellvertreterin	Christina Brod

Beisitzer: Hermann Groß · Peter Borberg · Christoph Trabert ·
Gudrun Trabert · Dagmar Sawistowsky

Unsere Kontonummer für Ihre Spende:

Frankfurter Volksbank – Königstein
Konto-Nr. 300433642 – BLZ 50190000
IBAN: DE07 5019 0000 0300 4336 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Herausgeber: Heimatverein Falkenstein im Taunus e.V. seit 1878
Druck: Druckhaus Taunus GmbH, Kelkheim

„In Falkenstein zu wohnen – ist die Vorstufe zum Himmel!“

Das haben wir aus unseren Mitgliederbeiträgen und Spenden in den letzten 10 Jahren für Falkenstein ausgegeben:

2007	Renovierung Ehrenmal		67.400
2008	Falkensteiner Hütte – Dach	1.400	
	Burgturm Tür + Geländer	6.140	
	Burg Infotafeln	1.000	
	Martinszug	630	
	Renovierung Ehrenmal	59.730	68.900
2009	Lips-Tempel Instandhaltung	370	
	Burg Geländer	7.625	
	Burg Div. Ausgaben	150	
	Renovierung Ehrenmal	15.215	23.000
2010	Burg div. Ausgaben	554	554
2011	Renovierung Ehrenmal	30.631	30.631
2012	Kruzifix Restaurierung	526	
	Martinszug	310	
	Renaturierung Forellenweihe Falkenstein	20.000	
	Sitzecke auf der Burg	995	21.831
2013	Burg Mauerwerk	15.000	
	Betonpflanzkübel	803	
	Bank Burg	401	
	Lautsprecheranlage	1.370	17.754
2014	Burg Mauerwerk	601	
	Betonpflanzkübel	772	
	Geranien Rathaus	1.125	
	Neue Beleuchtung Burg	7.613	10.111
2015	Burg Mauerwerk	12.428	
	Schlosserarbeiten Dettweiler Tempel	1.584	
	Strahler Burg	2.611	
	Pflanzkübel Bürgerhaus bepflanzt	231	
	Geranien Rathaus Anschaffung und Pflege	772	
	Martinszug	725	18.353
2016	Burgtor Aufarbeiten	1.879	
	Burgturm	9.263	
	Fahne Burgturm	258	
	Johannisbrunnen	14.012	
	Kreuz Fuchstanzweg	810	
	Weihnachtssterne	1.929	
	Lichterketten	1.400	29.551
2017	Burgturm und Mauerwerk	10.744	
	Weihnachtsdekoration Straßenbeleuchtung	3.286	
	Geranien Rathaus + Pflege		
	Bepflanzung Blumenkübel	2.383	
Fahne Burgturm	245	16.658	
			304.743